DONAU FESTIVAL 2012:

Das Paradies schlechthin. Eine mehrstündige Klanglandschaft, eine Reise durch Genres, Kulturen und Zeiten, ein genialer 'Vortrag' ohne Worte über den Sound der Welt. Auf mehreren Turntables zaubert Marcelle ein Gewebe aus Musik, Klang und Geräuschen und verführt uns auf geniale Weise zum ekstatischen Tanz. Turntablism auf höchstem Nivereau: ganz große Kunst!

Fritz Ostermayer:
,,Was für eine wunderschöne Reise – Ocean Of Sound… Ein Doppelalbum als wärt ihr irgendwo im besten Club der Welt"

KLANGBAD LABEL info:

Female Dutch DJ Marcelle/Another Nice Mess has been a member of the Klangbad family since 2007 when she first appeared at the Klangbad Festival. Since then she dj-ed at every festival and released two double vinyl mixes (2008s DJ Marcelle/Another Nice Mess Meets Her Soulmates At Faust Studio Deejay Laboratory and DJ Marcelle/Another Nice Mess Meets More Soulmates At Faust Studio Deejay Laboratory (2010)) on the Klangbad label. After summer the third installment in this series will be released: DJ Marcelle/Another Nice Mess Meets Further Soulmates At Faust Studio Deejay Laboratory. Live and in the studio Marcelle uses three turntables, creating a very inventive and adventurous sound, often very surprising and forward thinking, and not lacking in humour at the same time.

Marcelle owns an extensive vinyl collection of some 15,000 records from which she plays a crazy assortment of the (strangest) sounds: Electronica, African, Cumbia, Avant Garde, Techno, Dubstep, Minimal, Drum n Bass, Riot Grrls, Dancehall, Leftfield Hiphop, old Punk, Breakcore, Dub and much more. And how marvellous - everything fits together like a charm. She is true pioneer!

Marcelle plays her wicked live sets on stages all over Europe and is a resident DJ in cities like Vienna, Berlin, Hamburg, Linz, Ulm and Landau. Marcelle does also weekly and monthly radio shows in four countries (England, Germany, Austria and the Netherlands), playing the latest exciting releases.

"She transforms everyone´s idea of how to dance and feel great" was written about her in New York.

www.anothernicemess.com

BIOGRAFIE:

Marcelle van Hoof wurde in Maastricht, Niederlande, geboren. Sie studierte Englisch und Politik, ohne es zu absolvieren. Seit sie 1976 mit 13 Jahren zum ersten Mal Punk hörte, ist Musik ihre grosse Leidenschaft. Marcelle besitzt eine Sammlung von zirka 15'000 Vinyl-Platten: von Punk, Afrikanisch, Dubstep, Elektronics, Techno, Breakcore, Krautrock bis zu Geräuschplatten. Sie macht Radiosendungen in vier Ländern. Für das Deutsche Label Klangbad hat sie einige Mixplatten veröffentlicht.
Marcelle van Hoof wohnt in Amsterdam.

KURZES INTERVIEW (Dampfzentrale, Bern):

1. Welche drei Kunstwerke oder KünstlerInnen haben Sie am meisten beeinflusst?

Monty Python, weil die auf eine sehr komische Art zeigten, dass eigentlich alles absurd ist, wenn man es auf eine bestimmte Art betrachtet, oder umkehrt. Nichts ist ´heilig´! Ari Up von The Slits, weil sie gezeigt hat, dass starke Frauen auf ihre ganz eigene Art total eigene Musik machen können. Man muss nicht Männer kopieren oder sich wie eine Puppe aufführen, um im Musikgeschäft etwas zu erreichen. Ignoriere Trends, Presse, und die Erwartungen von das Publikum. Herausforderung, Liebe und Intuition sind viel wichtiger! Lee Perry, weil er - und mit ihm viele Dubmasters - gezeigt hat, dass alles möglich ist in Musik: Geräusche, Tierklänge, Effekte - es kann nicht verrückt und experimentierfreudig genug sein, wenn man das Tanzen nicht aus den Augen verliert!

2. Welche Bedeutung hat die Kunst in der heutigen Gesellschaft im Vergleich zum Beginn Ihrer künstlerischen Laufbahn?

Kunst steht mehr unter Druck als früher, ist weniger selbstverständlich - das ist auf eine bestimmte Art auch gut. Für mich soll es bei Kunst, also bei meiner Musik, um eine grosse Notwendigkeit gehen; es soll nicht einfach nur Spass oder Unterhaltung sein. Kunst ist das Leben. Für mich sind die Musik (touren, Platten machen, Radiosendungen)
und mein «anderes» Leben nicht getrennt. Gute Kunst ist auch persönlich und politisch!

3. In welcher Kunstsparte möchten Sie gerne auch noch tätig sein?

Ich schreibe sehr gerne, und war ha auch Journalistin. Gerne würde ich einen Roman schreiben. Aber ob ich dafür Talent genug habe, weiss ich nicht. Und ich fürchte, dass mir dafür die Zeit fehlt!